

# Komm zu mir

## Teil 3

Von XxXWraithXxX

### Kapitel 1:

Feedback: [Lovemode11@web.de](mailto:Lovemode11@web.de)

Disclaimer: Die wunderschönen Figuren stammen aus dem genialen Hirn von Minami Ozaki

Paring: Koji und Izumi aus Bronze Zetsuai Since 1989 (ist schon ein Schwulenmanga, aber ich liebe es zu lesen, ich weiss auch nicht warum. Schreiben macht mir Spaß und da dachte ich, machste mal was anderes auch wenn sie in den Manga schon ein Pärchen sind. Mal was anderes als immer Dragonball zu schreiben, habe eine Fase, wie ihr anderen bestimmt auch.

Date: 2004-02-06

Warning: Lemon, Shonen Ai, Lime

Story: Ein neuer kommt in die Band der "Kreuz" und stellt sich als Mädchen da, nur ist sie kein Mädchen sondern ein verkleideter Junge der gerne spielt, im Background singt und tanzt, weil er nicht mehr Fussball spielen will und kann. Zu viele Erinnerungen. Dafür suchen "Kreuz" aber einen Keyboarder, weil der andere Keyboarder mit einer Frau durchgebrannt ist, ihre Familie kann ihn aber nicht leiden.

Komm zu mir

Ein Lied für Dich / Ich offenbare meine Liebe für dich  
(Rufe meinen Namen)

"Meine Liebe wo bist du?!"  
Ich warte jede Stunde auf dich.  
Ich verzweifle ohne dich,  
mein Leben ist wertlos ohne Dich.

Bitte komm und erlös mich von  
meinem Leiden. Ohne dich finde ich  
mich selbst nicht mehr in die  
Wirklichkeit zurück.

Refrain:

Rufe meinen Namen  
Rufe ihn für mich, ich  
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.  
Komm bitte rette mich von  
meinen Qualen, komm erlöse mich.  
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Liebe hat mich bis jetzt nicht erreicht  
Bitte hilf mir geschwind.  
Ich brauche Dich, nur an dich,  
kann ich mich festhalten.  
Weinen, lachen und traurig  
sein mit dir.  
Wo bist du mein Liebster?  
Ich will dich verwöhnen.

Refrain:

Rufe meinen Namen  
Rufe ihn für mich, ich  
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.  
Komm bitte rette mich von  
meinen Qualen, komm erlöse mich.  
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Komm lieb mich bis an deine Grenzen  
und noch viel weiter.  
Komm und rette mich mein Liebster aus  
meinem Gefängnis in dem keine  
Gefühle in mir sind.  
Ich kann weder lachen, schreien noch  
kann ich ohne dich sein (Leben).  
Mein Engel wo bist du, ich kann dich  
nicht finden.  
Bitte erlöse mich von meinem Schmerz,  
denn er ist tief in meiner Brust.

Refrain:

Rufe meinen Namen  
Rufe ihn für mich, ich  
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.

Komm bitte Rette mich von  
meinen Qualen, komm erlöse mich.  
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Befreie mich.  
Ruf meinen Namen, erhöere mein flehen.  
Denn mein Ruf erreicht dich nicht.  
Ich ersehne dich so sehr, der Schmerz in  
meiner Brust wird immer stärker.  
Befreie mein Herz.  
Komm zu mir, ich warte auf dich."

"Stopp so wird das nichts, mit dem Auftritt, das hört sich nicht gut an ohne Keyboard.  
Die Menschen kennen euch nur zu fünf. Schön wäre es wenn ihr eine Frau auswählt  
die auch zu euch passt, denn Männerbands sind nicht gut, so haben wir auch ein paar  
männliche Fans." sagte der Manager zu seinen Schützlingen und beauftragte prompt  
einen Schreiber der auch zu ihm kam.

"Schreib bitte auf was ich dir jetzt sage.

'Band sucht eine hübsche, attraktive Frau, sie muss Musik und Keyboarderfahrungen  
haben. Bitte meldet euch unter der  
Nummer 887-964-0 dort wird euch gesagt wo ihr euch hinbegeben müsst.' " sagte der  
Manager zu dem Schreiber und der Schreiber machte sich an die Arbeit um dies bei  
den Zeitungen und Zeitschriften drucken zu lassen.

Der Schreiber rief überall an und sagte den Text durch das Telefon.

Er rief beim Manager an und sagte ihm das es im Druck sei.

"Gut gemacht, du kannst jetzt erst einmal eine Pause machen." sagte der Manager  
durch das Telefon.

Einige Tage später war die Halle gerammelt voll.

Alle wollten nur vor singen und auf dem Keyboard spielen, auch er war unter den  
Frauen und selbst als Frau verkleidet.

'Ich habe ihn seit meinem Unfall vor 6 Jahren nicht mehr wiedergesehen, ob er schon  
über mich hinweg ist? Meine Stimme wird er nicht wiedererkennen, weil es schon zu  
lange her ist.' sagte und fragte er sich im stillem.

Das Mädchen ging auf die Bühne und sang den Song, nur leider wurde sie gleich  
wieder hinaus geschickt, weil sie nicht die richtige war.

Jetzt war er an der Reihe.

Er ging auf die Bühne als Mädchen verkleidet und sprach.

"Ich heiße Hitomi und komme aus Yokohama."

'Wenigstens ein fünkchen Wahrheit habe ich gelassen.' dachte er sich.

"Singen sie uns den Refrain bitte vor." sagte Koji und lehnte sich wieder zurück und  
hatte ein komisches Gefühl in der Magengegend.

Refrain:

Rufe meinen Namen  
Rufe ihn für mich, ich  
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.  
Komm bitte Rette mich von

meinen Qualen, komm erlöse mich.  
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

trug er vor und Koji kam aus seiner Haltung raus und klatschte Beifall für ihn.  
'Koji ich sagte doch ich komme wieder zu dir zurück, ich hoffe du hast auf mich gewartet.' dachte Izumi und verbeugte sich.  
"Ich habe sie gefunden, sie wird am Keyboard spielen und den Refrain singen." sagte er leise zum Manager Shibuya (er ist jetzt der Manager der Band)  
"Ich will noch hören ob sie am Keyboard spielen kann." sagte Shibuya.  
"Kannst du was am Keyboard spielen die Noten sind beim Keyboard." sagte Koji und setzte sich langsam wieder hin, denn er hatte Schmetterlinge im Bauch.  
'Es kann nicht sein das ich Schmetterlinge im Bauch habe, ich liebe nur einen und das Izumi und nicht irgend eine doofe Schnepfe.' dachte er und konzentrierte sich nicht mehr auf das spielen der jungen Frau (Mann).  
"Und kann sie in die Band oder wollen wir uns eine Andere suchen." stubste ihn Shibuya an.  
"Was ist ich habe nicht zu gehört... ach doch das meinst du, sie ist in der Band, aber sie soll mir nicht zu nahe kommen sonst schmeisse ich sie gleich wieder raus." sagte Koji leise und ging.  
"Du bist in der Band." sagte er zu ihr (er).  
"Yuppi ich habe es geschafft." jubelte Izumi.  
"Bevor du dich freust möchte ich deinen Namen noch mal wissen." sagte dieser.  
"Ich heiße Iz... Hitomi." sagte dieser und lief rot an.  
'Mich kennen ja alle schon beim Fussball, muss nur dran denken das ich die Daten nicht verwechsle und ausversehen auf die Bühne gehe und keiner ist da oder umgekehrt beim Fussball. Morgen spielen wir ja gegen die Rosé Highschool und da möchte ich dabei sein.'  
"Hast du gehört was ich dir gerade gesagt habe?" fragte der Manager.  
"Was meinen Sie denn? Sorry ich war schon mitten in der Probe der neuen Band. Gomen nasei." sagte er und verneigte sich vor den Anderen.  
"Das kann ja noch heiter werden." sagte einer aus der Band.  
"Also morgen bitte um 16.00 Uhr im Proberaum und sei ja pünktlich." sagte Shibuya und ging mit den Anderen ins freie.  
"Scheiße das wird nichts ich muss morgen doch schon um halb 3 Fussball spielen und dann noch um 4 Uhr die Probe ich muss mit den Manager reden ob es eine Stunde später geht." sagte er leise und lief Shibuya hinterher und fragte den Manager ob es auch eine Stunde später gehen würde.  
Er blockte ab und sagte noch mal das er pünktlich sein sollte.  
"Aber ich bin doch noch Cheerleaderin der Kois und wenn ich dort zu früh gehe werde ich dort gefeuert, denn ich bin die Anführerin." log er und wurde bei der Lüge auch ein wenig rot.  
"Es gibt keine Kois die morgen spielen." sagte der Manager.  
"Nagut ich gebe es zu, ich muss morgen noch zum Frauenfussball Training und das geht bis halb 5 Uhr." sagte er und log nur noch ein wenig.  
"Nagut morgen dann um 17.00 Uhr im Proberaum und lüg mich nie wieder an." sagte Shibuya und langsam kamen ihm die Augen bekannt vor.  
"Hab ich dich nicht schon mal gesehen, deine Augen kommen mir so bekannt vor!?" fragte er ihn.  
"Nein ich sehe sie heute das erstemal." sagte er und ging dann.

"Naja, Koji geht morgen auch zum Fussballturnier, denn seine große Liebe spielt ja morgen, dann können wir ja alle morgen hingehen." sagte dieser und alle stimmten mit ein.

'Puh das war knapp.' dachte er und rammte auch im selben Moment mit Koji zusammen und beide sahen sich tief in die Augen. Plötzlich gab Koji ihm einen Kuss auf die Lippen und Izumi drohte umzufallen. Er bekam sich aber wieder schnell in den Griff und schubste ihn von sich.

"Was soll das?" schrie er und knallte ihm prompt noch eine ins Gesicht.

"Ich liebe es wenn du dich streubst, da meine große Liebe nicht mehr wiederkommt werde ich mich mit dir beschäftigen, aber glaube nicht du kannst mir dann hinterher rennen und dann immer wieder wollen, ich werde dich bloß benutzen wenn es mir Spaß macht." sagte Koji und ging weiter.

"Fuck you." schrie er hinterher.

"Süss die Kleine, aber morgen kommt Izumi zum Fussballturnier und dann werde ich ihn fragen warum er mich so lange allein gelassen hat." sagte er zu sich selbst und ging zu seinem Porsche und stieg dann ein. Er zündete sich eine Zigarette an und lehnte sich dann nach hinten.

Langsam kam er nach draussen und ging schnell in das Trainingslager und bemerkte nicht das er verfolgt wurde von einem Porsche.

'Aha sie ist also auch Fussballerin, ich hasse Fussball, besser wenn ich mich nicht mit ihr einlasse.' dachte Koji und fuhr in seine Villa die ganz nah am Trainingsplatz gebaut wurde, weil er damals Izumi nah sein wollte, die Villa war 300 Meter weit entfernt. Beide hatten sich geschworen sich nie wieder zu trennen, doch Izumi tat es und das Herz von Koji blutete und schrie nach ihm.

Izumi schlich sich ganz leise in sein Zimmer und legte seine Jeans und die Bluse so wie die anderen Frauenkleider in den Schrank und ging dann zum Spiegel um sich ab zuschmicken. Izumi sah sich lange im Spiegel an und begriff nicht was er getan hatte, er schmiss nach einer weile die Schmicke vom Tisch und die verteilte sich auf den Boden.

'Wie konnte er es nur wagen eine andere zu küssen, eigentlich war ich das ja, aber ich werde nie wieder in seiner Nähe Ruhe finden als Frau.' dachte er und nahm sich seine Kulturtasche und ging dann zu den Duschen. Als er dort ankam stellte er alles auf einen Stuhl ab und ging unter die Dusche. Er drehte den Hahn auf und stellte sich drunter. Das Prikeln waren wie küsse auf seiner Haut, die er früher immer von Koji bekam.

"Ich liebe Dich." säuselte er und Tränen standen ihm im Gesicht und er sank runter bis auf die kalten Fliesen die sich vom Wasser ein wenig gewärmt hatten. Dort saß er eine Weile bis er sich wieder beruhigt hatte. Es war damals ein Wunder das er wieder laufen konnte, er musste zwei Jahre in Amerika bleiben bis er sich wieder erholt hatte. Von einer Reha in die Andere, weil jede auf einen anderen Nerv spezialisiert war.

Koji war immer bei ihm und liess ihn nicht einen Moment aus den Augen und er schlief auch damals im gleichen Zimmer wie er.

"Ich habe ihn Schamlos im Stich gelassen damals, nur einen dummen Zettel hinterlassen, das ich bald wieder bei ihm sein würde." sagte er zu sich und lachte höhnisch.

"Wäre ich doch bloß nicht gegangen um Fussballprofi zu werden." sagte er leise und

schniefte.

Bald darauf verliess er die Dusche und trocknete sich ab, danach zog er sich sein Trainingsanzug an und ging auf das Spielfeld.

Es regnete draussen in strömen und er machte trotzdem ein Spiel bis er ganz durchnässt war und ging dann wieder unter die Dusche und duschte sich noch mal und ging dann mit einem Handtuch um die Hüften geschlungen in sein Zimmer.

Er ging im Zimmer noch mal leise den Song durch und freute sich das er ihm ganz leicht über die Lippen kam. Es klopfte er versteckte schnell den Song in seiner Schublade und ging dann zur Tür.

"Wer ist da?" fragte er ganz vorsichtig.

"Ich bin es Hiromuto (Hero ist die Abkürzung für ihn) ich muss mit dir über die Spielzüge morgen reden." sagte er.

Er öffnete die Tür und der Spieler trat in das Zimmer von Izumi, doch wollte er nicht über die Spielzüge reden sondern sich über Izumi hermachen.

"Also was hast du dir für einen brillanten Spielzug überlegt?" fragte Izumi nichtsahnend. Langsam rückte Hiromuto näher und bald hatte er Izumi zum liegen gebracht und machte sich über ihn her, weil er wusste wie erschöpft er war.

"Lass mich in Ruhe... hau ab... ich liebe Dich nicht... ich liebe einen Anderen." stöhnte er leise und musste mit viel mühe den Anderen von sich schieben und am Ende hatte er es geschafft und schmiss ihn kurzerhand raus aus seinem Zimmer.

"Lass dich erst wiedersehen wenn du wieder du selbst bist." schrie er ihm hinterher.

"Ich bin ich selbst, ich habe mich in dich verliebt und daran kann ich nichts ändern." sagte er und stiess mit Koji Nanjo dem Sänger von Kreuz zusammen.

"Wissen sie, wo ich Izumi finden kann?" fragte er höflich doch seine Augen verrieten etwas anderes.

"Das geht sie einen Scheissdreck an, er gehört mir und keinen Anderen." schrie er ihn an und ging dann weiter.

Koji folgte dem Duft von Izumi, denn er war ja schon fast bei ihm.

Er klopfte an die Tür und sie wurde geöffnet.

"Was willst du hier? Ich habe dich nicht zu meiner Alleinparty eingeladen?" fauchte er ihn an.

"Sind aber nicht viele bei dir." sagte er zurück.

"Ist ja auch klar, wenn es eine Alleinparty ist, ich feier meine Partys seit sechs Jahren alleine und nun verschwinde."

"Ich werde erst verschwinden wenn du mir meine Fragen beantwortet hast." sagte Koji und betrat ohne Aufforderung das Zimmer von Izumi und mit ihm der Manager.

"Massenversammlung heute bei mir." sagte er leise und schloß die Tür.

"Also machs schnell ich möchte ins Bett um morgen Fit zu sein, das Fussballturnier müssen wir gewinnen." sagte er und setzte sich.

"Ich habe jedes Spiel von dir im Fernsehen verfolgt." sagte dieser und machte es sich dabei so bequem wie möglich im Sessel.

"Schön für dich, was ist jetzt ich werde versuchen jede frage die du mir stellst zu beantworten." sagte dieser im Schnellton. "Noch was ich gebe dir 10 Minuten und keine Sekunde mehr." sagte und setzte sich auf die Couch neben den Manager Shibuya.

"Ach Shibuya bist du jetzt der Manager der Band, das würde ich an deiner Stelle sein lassen." sagte dieser so sarkastisch wie es ging, doch fühlte er sich in Kojis nähe sehr wohl, wie schon lange nicht mehr.

"Warum hast du mich nicht angerufen oder mich besucht?" fragte Koji sein

Gegenüber.

"Ich brauchte Zeit um mich zu gewöhnen das ich jetzt ein Star bin, anrufen ist mir zu unpersönlich, deshalb habe ich dir immer Briefe geschrieben, wie ich mich fühle ob es mir gut geht und das die Therapie gut angeschlagen hatte." sagte dieser und wartete auf weitere Fragen.

"Das war alles was ich fragen ... halt ich habe eine letzte Frage. Liebst du mich überhaupt noch?" fragte dieser und richtete sich im Sessel auf und kam Izumi dabei gefährliche nahe mit seinem Gesicht. Izumi wurde rot und drehte schnell sein Gesicht in eine andere Richtung.

"Ich weiß es nicht, ich habe keine Schmetterlinge im Bauch wenn ich dich sehe." sagte dieser prompt, schlimm genug das er bei der Lüge nicht rot wurde im Gesicht.

"Dann haben wir uns hiermit alles gesagt, es heisst dann lebewohl zu sagen und noch viel Erfolg beim Fussball. Wir können auch keine Freunde sein, denn ich will dich als meinen Liebsten und nichts anderes." sagte Koji und begann zu weinen, er ging dann und drehte sich nicht mehr zu Izumi um.

'Wir werden uns morgen wiedersehen, das verspreche ich dir hoch und heilig. Bei der Probe werde ich nur an dich denken, doch jetzt muss ich schlafen um zu vergessen.' dachte er sich und legte sich dann schlafen, aber er konnte nicht einschlafen weil er immer an den mechanischen Arm denken musste den er beim Schwertkampf mit seinem Bruder Hirose verloren hatte, nur um ihn zu rächen.

'Ich hätte ihn meine Liebe zu ihm gestehen sollen, nur weiß ich nicht mehr wie, weil ich alles vermasselt habe.' dachte er und eine letzte Träne rollte über seine Wangen und schlief ein ohne auch nur an die Folgen zu denken, was der Schalf alles mit sich brachte.

Er träumte von der schönen Zeit mit seinen Liebsten die er mit ihm verbracht hatte.

Der Wecker klingelte und er stand auf um zum Frühstück zu gehen, als er dies tun wollte wurde er von Hero an die Wand gedrückt. Hero küsste ihn stürmisch und Izumi versuchte sich zu befreien, doch es gelang ihm nicht weil er schlecht geschlafen hatte, er schlief erst um 4.36 Uhr ein und konnte ihn nicht vergessen wie er ihn damals liebte hatte.

"Lass mich ... endlich in ruhe ich... hmhmhm ..." er riss sich los und knallte Hero eine und sagte dann seinen Satz zu ende. " Ich liebe Dich nicht, du bist nicht mein Typ, auf so was wie dich fahre ich nicht ab und nun verschwinde." sagte Izumi und verschwand in die Kantine um sein morgentliches Mahl zu sich zu nehmen.

Hero stand nur da und wusste nicht was er noch tun sollte damit Izumi endlich merkte das er ihn liebte.

Da kam ein Kumpel von Hero und sagte ihm das er in den Sänger Koji verliebt sei, das sie immer noch ein Paar sind und er keine Chance hätte.

Wie sollte er es mit Koji dem Sänger von Kreuz nur aufnehmen können, er sah keine Möglichkeit und ging dann in sein Zimmer und packte seine Sachen für die Rückreise zusammen. Als er dies tat weinte er bittere Tränen und schlich sich aus dem Trainingslager um ihn nie wieder zu sehen, er wollte es bei einer anderen Fussballmannschaft versuchen.

Koji sah sich das Spiel von der Haupttribüne an und war immer noch beeindruckt vom Schuss Izumis. Wie Izumi gerade sein letztes Tor schoss.

Als das große Spiel zu ende war hatte Yokohama gewonnen. Es war der Endstand von 4:1 gegen Korea. Dies brachte sie weiter nach oben, denn sie waren schon auf den ersten und keine Mannschaft schaffte es sie noch ein zuholen.

Wie immer machte Izumi den größten Teil beim Fussbal, denn er liebte das Fussball spielen, so konnte er vergessen was seine Mutter ihn und seinen Geschwistern angetan hatte. Die Narbe an seinem Becken schmerzte wieder bei der Erinnerung.

'So das habe ich gewonnen mit den Anderen, fehlt nur noch die Probe, aber ich gehe diesmal nicht als Frau sondern als Mann dorthin.' dachte er sich und ging in sein Zimmer um sich seine Kulturtasche zu nehmen und ins Bad zu eilen um schnell fertig zu werden, denn er hatte nicht mehr viel Zeit. Als er fertig war zog er sich seine Sachen an. Er hatte es sich wieder anders überlegt und zog sich wieder die Frauenkleider an und ging dann zu Kojis Villa.

Izumi klingelte am Tor und ihm wurde geöffnet.

Als er zur Eingangstür kam machte sie schon ein Diener für ihn auf und Izumi bedankte sich beim Diener das er ihm die Tür auf gemacht hatte.

Der Butler staunte und kam nicht mehr aus seinem staunen heraus. Dies hatte noch nie einer zu ihm gesagt, solange er in diesem Hause war.

Er (Sie) ging in das Studio, wo alle schon auf Hitomi warteten. Als sich die Tür öffnete sahen sie Hitomi, sie stellte sich gleich hinter das Keyboard. Alle sahen sie an.

"Was ist, ich denke ihr wollt proben, ich warte nur auf euch." sagte dieser.

"Was ist denn mit dir Hitomi, du bist ja heute so Energiegeladen." sagte Shibuya und setzte sich auf die Couch.

"Eins will ich klarstellen, wenn ich schon zur Band gehöre will ich nicht angemacht werden von euch oder ihr könnt was erleben, denn ich habe den schwarzen Gürtel in Karate." und sah dabei Koji an, der nur noch mürrisch dreinschaute.

"Was ist, können wir jetzt anfangen?" fragte sie.

"Ja hast du denn den Refrain auch lernen können bei so einem wichtigen Spiel?" fragte der Manager.

"Soll ich ihn euch vorsingen?" fragte sie und musste nur noch kurz überlegen wie es nochmal anfang.

"Refrain:

Rufe meinen Namen  
Rufe ihn für mich, ich  
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.  
Komm bitte Rette mich von  
meinen Qualen, komm erlöse mich.  
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht."

Alle schauten Hitomi an.

"Du hast bei der Ausscheidung mit gemacht und auch gewonnen und du singst den Raifrain nicht schlecht." sagte die Band ausser Koji konnte nichts sagen.

"Naja ich wollte eigentlich, nur ein Autogramm von euch allen und auf einmal stand ich auf der Bühne und musste singen." sagte Hitomi und wurde leicht rot.

"Können wir jetzt beginnen?" fragte Koji mürrisch.

"Ja wir können anfangen" sagten die Anderen .

"Sorry aber ich muss mal kurz aufs Klo." sagte sie und verschwand schnell.

Als sie dort war schrieb sie schnell was auf den Spiegel und verschwand wieder zur Probe.

"Okay jetzt kann es losgehen." sagte Hitomi und stellte sich vor das Keyboard auf.

"halt ich muss euch noch was sagen, morgen ist ein Phtoshooting und ich möchte das ihr morgen alle hier erscheint, auch du Hitomi und nichts für morgen planen." sagte Shibuya und setzte sich wieder in den Sessel.

'Was mache ich nur ich muss heute noch nach Deutschland fliegen.' dachte Izumi sich und konnte sich bald nicht mehr halten und klimperte auf den Tasten rum.

Was soll denn das schon wieder werden?" fragte Koji.

"Ähm nur eine Aufwärmübung, nichts weiter." sagte Hitomi (Izumi) und wartete auf seinen Einsatz.

Ein Lied für Dich / Ich offenbare meine Liebe für dich  
(Rufe meinen Namen)

"Meine Liebe wo bist du?!  
Ich warte jede Stunde auf dich.  
Ich verzweifle ohne dich,  
mein Leben ist wertlos ohne Dich.  
Bitte komm und erlös mich von  
meinem Leiden. Ohne dich finde ich  
mich selbst nicht mehr in die  
Wirklichkeit zurück.

Refrain:

Rufe meinen Namen  
Rufe ihn für mich, ich  
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.  
Komm bitte Rette mich von  
meinen Qualen, komm erlöse mich.  
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Liebe hat mich bis jetzt nicht erreicht  
Bitte hilf mir geschwind.  
Ich brauche Dich, nur an dich,  
kann ich mich festhalten.  
Weinen, lachen und traurig  
sein mit dir.  
Wo bist du mein Liebster?  
Ich will dich verwöhnen.

Refrain:

Rufe meinen Namen  
Rufe ihn für mich, ich  
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.  
Komm bitte Rette mich von  
meinen Qualen, komm erlöse mich.  
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Komm lieb mich bis an deine Grenzen  
und noch viel weiter.  
Komm und rette mich mein Liebster aus  
meinem Gefängnis in dem keine  
Gefühle in mir sind.  
Ich kann weder lachen, schreien noch  
kann ich ohne dich sein (Leben).  
Mein Engel wo bist du, ich kann dich  
nicht finden.  
Bitte erlöse mich von meinen Schmerz,  
denn er ist tief in meiner Brust.

Refrain:

Rufe meinen Namen  
Rufe ihn für mich, ich  
möchte ihn aus deinem Mund erfahren.  
Komm bitte Rette mich von  
meinen Qualen, komm erlöse mich.  
Denn ich sehe dein Licht immer noch nicht.

Befreie mich.  
Ruf meinen Namen, erhöere mein flehen.  
Denn mein Ruf erreicht dich nicht.  
Ich ersehne dich so sehr, der Schmerz in  
meiner Brust wird immer stärker.  
Befreie mein Herz.  
Komm zu mir, ich warte auf dich."

"Das war sehr gut meine Herren und meine Dame, ich muss schon sagen so hat sich das Lied schon lange nicht mehr angehört." sagte der Manager.

"So haben wir genug geübt ich möchte morgen nicht mit Ringen unter den Augen erscheinen, das würde ja doof aussehen.." sprach Izumi und ging dann wieder aus der Villa um dann auf den Trainingsplatz zu trainieren.

Hoshi ging auf die Toilette und bemerkte erst nicht das was auf dem Spiegel geschrieben stand, erst als er fertig war und sich waschen wollte sah er in den Spiegel Er laß sie leise vor:

"Ich werde immer in deinem Herzen  
wohnen auch wenn du eine Neue hast.  
Vergib mir, ich werde wohl besser  
nicht wieder kommen um dich  
noch mehr zu verletzen. Ich  
wollte dich nur noch ein letztes  
mal sehen, bevor ich verschwinde,  
ich werde für eine lange Zeit in  
Deutschland sein, um dort mein  
Fussball zu verbessern. Ich werde

dich nie vergessen können. Warte nicht auf mich. Ich liebe Dich.

I z u m i "

"Hä Izumi war doch gar nicht hier, es sei denn Hitomi ist Izumi, aber das ist Unsinn. Hitomi kommt morgen ja wieder um für die Fotos mit der Band Modell zu stehen. Izumi muss sich wohl reingeschlichen haben als wir geprobt haben." sagte dieser leise zu sich selbst.

Er ging an den Schrank und holte den Glassreiniger raus und wollte auf den Spiegel sprühen als Koji in das Bad kam und sah was am Spiegel stand.

"Wolltest du es abwischen, bevor ich es gelesen habe?" fragte er nach.

"Ja verdammt nochmal das wollte ich, du solltest dir keine Hoffnungen machen bei diesem Bengel." sagte Kai und ging mit einem Lappen auf den Spiegel los, doch bevor er den Spiegel mit den Lappen erreichen konnte schlug Koji ihm den Lappen aus der Hand.

"Wie kannst du es wagen, das geschriebene von Izumi zu löschen wenn ich es noch nicht gelesen habe." sagte Koji sauer.

"Du solltest dir keine Sorgen machen." sagte dieser zurück und ging dann nach draussen um Koji allein zu lassen mit seinem Schmerz der folgen würde.

Koji schrie und rannte aus der Villa zu seinem Motorrad und fuhr zum Flughafen.

In der Zwischen am Flughafen

Izumi ging auf das Männerklo und zog sich um und ging dann wieder nach draussen. 'Lebwohl Koji ich werde immer bei dir sein, auch wenn du mich nicht siehst.' dachte er und schaute auf die Tafel wo in kürze sein Flug nach Deutschland ging. Er hatte noch eine Stunde bis zu seinem Flug und er ging in ein Café. Koji war auf der Autobahn, er fuhr ohne Helm und die Polizei fuhr immer hinter ihm her, schnell machte er die Fliege mit seinem Supermotorrad und die Polizei konnte ihn nicht mehr einholen, auf den Rastplatz setzte er sich schnell den Helm auf und fuhr weiter in Richtung Flughafen. Er wollte Izumi davon abhalten etwas dummes zu tun. Koji wollte nicht mehr ohne ihn sein.

Izumi schlürfte seinen Kaffee und sah dabei ab und zu auf seine Uhr.

'Mein Flug geht bald nach Deutschland.' dachte dieser und trank in ruhe seinen Kaffee weiter.

Koji stellte sein Motorrad auf den Taxistand ab und lief schnell in die große Wartehalle.

In der selben Zeit machte sich Izumi auf zum Gate um sich einzuchecken.

'Ich werde mein Heimatland für lange Zeit nicht wiedersehen.' dachte er sich und ging weiter.

"Bitte gehen sie durch das Magnettor." sagte ein Kontrolleur.

Es piepte und Izumi musste die Taschen ausleeren. Dort fand man eine Uhr und den Schmuck den Koji ihm mal geschenkt hatte. Izumi ging noch einmal durch und konnte mit seiner Tasche weiter zum Gate gehen.

Hirose sah ihn kommen und sagte seinen Bodyguards. "Kidnappt ihn still und heimlich, so das es niemand sieht ob er im Flugzeug sitzt oder nicht, wartet aber bis er draussen zum Flugzeug ist im Gang zum Flugzeug haltet ihr ihn auf und lasst ihn nicht durch.

Habt ihr das verstanden. Hier habt ihr noch ein Betäubungsmittel haltet ihn das vor Nase und Mund so bekommt ihr ihn schneller."

Die Bodyguards nickten nur und nahmen das Mittel an sich und verschwanden zum Flugzeuggang.

Koji lief zur Absperrung und hatte sich vorher noch ein Ticket gekauft, so stürmte er durch zum Flugzeug und wurde prompt wie Izumi auch mit den Betäubungsmittel zum schlafen gebracht.

Die Bodyguards luden beide in die Limosine und fuhren mit ihnen zum Anwesen von Kojis Familie. Dort stiegen sie aus und die beiden wurden in die Villa getragen, dort legten sie sie beide in verschiedene Zimmer und schlossen die jeweiligen Zimmer ab. Sie gingen zum Boss um ihn Bericht zu ersatten.

Einer von ihnen klopfte an die Tür und jemand rief herein.

Die Tür wurde von einem Bodyguard geöffnet der sich draussen vor der Tür zum Zimmer befand. Beide gingen sie das Büro von Hirose und verbeugten sich vor ihm.

"Habt ihr ihn mitgebracht?" fragte er kühl und drehte sich mit den Drehsessel zum Schreibtisch hin.

"Ja haben wir, doch uns noch ein weiterer in die Quere gekommen, es handelt sich um ihren Bruder Koji Nanjo und wir haben ihn mit hierher genommen, weil wir nicht wussten was wir mit ihm machen sollten." sagte einer der beiden Bodyguards.

"Ihr Hirnlosen Idioten ich hatte ausdrücklich gesagt das ich nur Izumi hier haben wollte und nicht den Spinner auch noch. Nun ist es auch egal dann muss er ebend sehen wie sein Liebling leiden muss." sagte Hirose und drehte sich wieder seinem großen Fernseher zu und überlegte ob er auch das richtige getan hätte und und drehte sich nochmals um.

"Bringt diesen Izumi in meinen Privatjet und fliegt mit ihm nach Deutschland, so muss ich ihn wenigstens nicht mehr wiedersehen." sagte dieser und prompt erledigten die Bodyguards den Auftrag von ihm.

"Hauptsache ich muss dich nie wiedersehen, denn meine Seele brennt nach dir, aber ich muss die Flammen ersticken um nicht noch mehr zu riskieren." sagte dieser zu sich selbst und ging in das Zimmer wo Koji noch schlief.

Er beauftragte einige andere Bodyguards ihn vor seiner Villa ab zuladen und dann zu verschwinden. Die drei verbeugten sich und gingen in das Zimmer wo er schlief und gaben ihm noch eine Dosis des Betäubungsmittels, damit er weiterschliefe und trugen ihn dann ins Auto um ihn hinten auf den Rücksitz zu legen.

Als sie dort an kamen schmissen sie ihn vor das Tor und verschwanden wieder, Shibuya rausgerannt kam sah er sie Koji einfach nur rausgeschmissen hatten, darüber ärgerte er sich und hub ihn auf seinen Rücken und trug ihn in sein Zimmer.

Zwei Stunden später wachte er wieder auf und konnte sich nur noch an schwarze Jakets erinnern und an ein Zimmer in dem er kurz aufwachte und dann hatte er wieder geschlafen und wachte wieder in seiner Villa auf.

"Ich war doch hinter Izumi her und dann verlor ich ihn wieder." sagte dieser.

Fortsetzung folgt

Ich hoffe es ist spannend für euch bis hierher gewesen.

Eure Salina